

DSS[®] MAGNETverschluß-System

Betriebsanleitung

1. **Vorwort**
2. **Wesentlicher Hinweis**
3. **Planungsvorgaben**
4. **Türverriegelung in Rettungswegen**
5. **Türverriegelung bei Zutrittskontrollen**
6. **DSS[®] MAGNETverschluß-Typen**
7. **Sicherheits-Hinweise**
8. **Elektrischer Anschluss**
9. **Fehlersuche**
10. **Was Sie unbedingt beachten können**
11. **Wartung + Service-Termine**
12. **Sachkundigen Prüfung**
13. **Hersteller Bescheinigung**

MAGLOCK
SicherheitsSysteme GmbH

Mozartstraße 20 A
D 70180 Stuttgart
+49 711/607 10 70
Telefax 607 04 47
SERVICE 0800-MAGLOCK
REV08/01

Bet-Mv0108



Guten Tag!

1. Vorwort

Das **DSS®MAGNETverschluß-System** basiert auf den MAGNETverschlüssen von **SECURITRON Magnalock Corp.**, Sparks (Reno) USA. **SECURITRON** stellt seit 1971 ausschließlich elektromagnetische Verriegelungen für Türen und Tore her, die wir seit 1982 exklusiv importieren. Entsprechendes Montagezubehör und andere Produkte zur Eingangs- und Ausgangsregelung ergänzen das Programm. Sämtliche Geräte und Systeme sind entsprechend den Anforderungen geprüft (UL®, UL-C®, TÜV, etc.). SECURITRON Produkte sind absolute **PREMIUM-Klasse *******.

SECURITRON ist heute ein Unternehmen der **ASSA ABLOY** Gruppe und weltmarktführender Spezialist für elektrische Türverschlüsse. Andere Unternehmen von ASSA ABLOY sind in Deutschland u.a. **Ikon AG**, Berlin , **Dörrenhaus**, Velbert **VingCard**, Heiligenhaus **effeff Fritz Fuss**, Albstadt mit **ROFU**, etc. .

Diese Montageanleitung kann Ihnen einen Einblick in die Möglichkeiten der richtigen Montage geben - **Besser ist die Einweisung durch einen Sach- + Fachkundigen**.

Erfragen Sie einen **Schulungstermin** oder bestellen Sie zum ersten Montagetermin einen fachkundigen DSS®Monteur über unsere Zentrale (Tel. 0800-MAGLOCK).

Ebenso können werkseigene Sachkundige gemäß LBO für elektrische Verriegelungen von Türen in Rettungswegen zur Prüfung und Inbetriebnahme eines Systems bestellt werden (Tel. 0800-MAGLOCK).

2. Wesentlicher Hinweis - ACHTUNG

Jeder mechanische Verschluß einer Tür im Rettungsweg muß sich in Fluchtrichtung jederzeit öffnen lassen – EN DIN 179 oder EN DIN 1125.

Jede elektrische Verriegelung einer Tür im Rettungsweg kann baurechtlich nur entsprechend den Anforderungen der Bauregelliste A Teil 1 Nr. 6.19 oder B Teil Nr. 2.16 ausgeführt werden (Übereinstimmungskennzeichnung zum geregelten Bauprodukt) oder Zustimmung der Obersten Bauaufsicht im Einzelfall.

Die vorgegebene Montageart und der elektrische Anschluß gemäß der technischen Dokumentation ist von wesentlicher Wichtigkeit für die Sicherheit.

Es können nur die für dieses System geprüften und zugelassenen Geräte und Zubehörteile in einer Installation verwendet werden. Die Vollständigkeit und Richtigkeit liegt in der Verantwortung des Installateurs.

Feuerschutztüren

Für die Montage an zugelassenen oder klassifizierten Feuerschutztüren ist eine Einweisung erforderlich, damit die Bedingungen der Zulassung eingehalten werden sollen. Das ist Bestandteil der UL®Zulassung (S. DIBt).

3. Planung

Technische Planung

Die Planung des DSS® Standardsystems umfasst in der Normal-Ausstattung Je Gebäude:

1x zentrale Steuerung mit (Not-)Stromversorgung für alle Türen, Tore,
1x abgesetztes Bedien- + Anzeige-Tableau an ständig besetzter Stelle
sternförmige Verkabelung von der Zentrale zum NOTtaster (Verteiler) an
jeder Tür mit Fernmeldekabel 4x2x0,6² (0,8² ab 500m). Hier kann auch ein
vorhandenes Fernmeldekabel 2x2 ebenso ausreichend sein wie auch
jedwede Bus-Systeme (zur Abschaltung im Gefahrenfall nur Sicherheits-
Bus-Systeme gemäß EN .954-1 Kat. 4... u.a. mit 3 Prozessoren).

Im Zusammenhang mit der Zutrittskontrolle, Sprech- und Video-Anlagen, etc. kann für alle Systeme an der Tür ein gemeinsames Fernmeldekabel von der Tür zum zentralen Verteiler von 10x2x0,6² (0,8² ab 500m) eingeplant werden.

Baurechtliche Planung

Für die ordnungsgemäße baurechtliche Planung der elektrischen Türverriegelung in Rettungswegen gelten u. a. die folgenden Anforderungen:

Freigabe über NOTtaste unmittelbar an jeder Tür

Zusätzlich auch:

automatische Abschaltung durch Gefahrenmeldeanlagen

Abschaltung von ständig besetzter zentraler Stelle (Räumungsalarm)

Für Installationen ohne NOTtaste unmittelbar an jeder Tür bedarf es einer Zustimmung im Einzelfall der Obersten Baubehörde (Fragen Sie uns bei Bedarf zur Vorgehensweise). Es sollte hierbei die Gleichwertigkeiten der anderen Maßnahmen sachverständig nachgewiesen werden.

Die Anforderungen der zukünftigen DIN-EN 13633 „Verschlüsse für Türen in Rettungswegen – Elektrisch gesteuerte Verschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange“ und der zukünftigen DIN-EN 13637 „Verschlüsse für Türen in Rettungswegen – Elektrisch gesteuerte Verschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte“ sind weitergehend:

Zentrale Freigabe bei Auslösen der Gefahrenmeldeanlage(-n) gewährleistet = in gleicher technischer Qualifikation wie NOTtaste.

DIN-EN 13633 - Freigabe an der Tür direkt mittels horizontaler Betätigungsstange = ein Griff zur Türöffnung

DIN-EN 13637 - zeitverzögerte Freigabe an der Tür bei Vorliegen der Zustimmung der zuständige Baurechtsbehörde.

Sämtliche Gerätetechniken, die wir heute ausliefern, berücksichtigen diese Anforderungen bereits oder können später entsprechend ergänzt werden.

Die Anforderungen an die Türverschlusstechnik = Magnetverschlüsse sind bereits anderweitig sachverständig geprüft worden (UL® + UL-C®)

4. Türverriegelung in Rettungswegen

Die Zulässigkeit von elektrischen Verriegelungen von Türen in Rettungswegen (Notausgangstüren) ist durch die Landesbauordnungen seit 01. Mai 1999 mit den Anforderungen gemäß der Bauregelliste A Teil 1 lfd. Nr. 6.19 und B Teil 2 lfd. Nr. 3.6 geregelt (geregelt Bauprodukt). Die technischen Prüfanforderungen sind niedergelegt in den „Richtlinien über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen – EltVTR Fassung Dezember 1997“.

Der Hersteller des elektrischen Türverriegelungssystems hat die Übereinstimmung mit dem Eignungsnachweis gemäß Bauregelliste durch Kennzeichnung nach Prüfung zu bescheinigen.

Zusätzliche Forderungen sind je nach LBO u.a.:

„Vor der ersten Inbetriebnahme der Türen mit elektrischen Verriegelungen in Rettungswegen hat ein Sachkundiger festzustellen, ob die elektrische Verriegelung ordnungsgemäß eingebaut wurde und funktionstüchtig ist.“

„Türverriegelungen in Rettungswegen müssen jährlich von einem Sachkundigen geprüft werden. Der Prüfbericht hat der Betreiber der Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.“

„Zu den sachkundigen Prüfungen ist die zuständige Baurechtsbehörde einzuladen.“

„Die Verkabelung ist gemäß VDE 0833 (Gefahrenmeldeanlagen) mit Leitungen gemäß VDE 815 (Installationsleitungen für Fernmeldeanlagen) herzustellen.“
(Haus- bzw. Technische Prüf Verordnungen)

5. Türverriegelungen mit Zutritts-Kontrollen

Der DSS[®]MAGNETverschluss erhöht die Sicherheit und die Wertigkeit eines Zutritts-Kontroll-Systems wesentlich. Die Türfreigabe in Ausgangsrichtung kann jetzt auch ausschließlich durch das Zutritts-Kontroll-System gesteuert werden (s. Türen in Rettungswegen).

Mechanische oder elektrische Störungen, wie sie durch Türöffner, etc. verursacht werden können, entfallen gänzlich (Patent 4682801)

Der patentierte „SENSTAT“-Tür-Zu Meldekontakt (SC-Option) Patent 4616114 ist nur bei vorhandenem Andruck Magnet/Gegenplatte geschaltet (Potentialfreier Wechsler max.: 1A 30V). Diese Meldung können Sie entsprechend Ihren Anforderungen weiterverarbeiten.

6. DSS[®]MAGNETverschluss-Typen

Der DSS[®]MAGNETverschluss ist eine kraftschlüssige elektrische Verriegelung. Es gibt hierbei keine mechanische Zuhaltung. Dieses entspricht den höchsten Anforderungen an Sicherheit und ist mit dem geringsten Restrisiko behaftet.

Der richtig geplante, eingebaute und gepflegte DSS[®]MAGNETverschluss wird an jeder Tür einwandfrei und problemlos über Jahrzehnte arbeiten – dieses zeigt die Erfahrung. Es gibt keine beweglichen Teile, die verkannten, verklemmen, blockieren oder verschleifen können.

Jeder DSS[®]MAGNETverschluss soll vandalismussicher und extrem belastbar montiert werden. Die mechanische Montage sollte durch besonders geschulte (Hersteller autorisierte) Spezialmonteure erfolgen. Die Qualität der mechanischen Montage ist wesentlich für die einwandfreie Dauer-Funktion. Gerade bei extrem häufig benutzten Türen kann es trotzdem niemals zu einem Sicherheitsproblem kommen. Die DSS[®]MAGNETverschlüssen halten die Tür mit der projektierten Anzugskraft fest verschlossen, es gibt kein „**Rütteln oder Rattern**“, wie man es von mechanischen Verriegelungen gewohnt ist.

Das Kabel vom DSS[®]MAGNETverschluss (ca. 2,5m) wird verdeckt (VDE 0833) und/oder aufputz im geschlossenen Metallschlauch geführt im Kabelkanal oder im Installationsrohr (Gas/Wasser im Außenbereich) zum NOTTaster oder zu einem Verteiler geführt, sofern kein NOTTaster montiert wird. Jeder Kompromiß in der Kabelführung, der zu Lasten der Sicherheit (Vandalismus) geht wird später nachzubessern sein.

Es steht Ihnen ein außergewöhnlich umfangreiches Programm an unterschiedlichen DSS[®]MAGNETverschlüssen zur Verfügung (z. Zt. 32 Typen). Jeder DSS[®]MAGNETverschluss ist für einen besonderen Einsatzbereich entwickelt.

Es gibt die herkömmlichen **DirektAbzugsmagnete** in unterschiedlicher Leistungsklassen **MV3**, **MV 4**, **MV 6** und **MV 9** mit dem jeweils eigens entwickelte Universal-Montagezubehör für bandseitige oder gegenbandseitige Montagen. Zusätzlich gibt es die kompletten DSS[®]Aufbauprofil-Sätze oder Einbausätze sowie die Spezialzubehöerteile für Hochsicherheitsbereiche (JVA, Militär, etc.)

Die **ScherAbzugsmagneten** **SAM[®]** und **SAM-2[®]** (**Baby-SAM**) für den verdeckten Einbau in Türprofile für alle Türen und insbesondere für Pendeltüren sind weltweit einzigartig. Hierbei wird der Magnet verdeckt in die Zarge (Kopf- oder Schloss-Stab) oder in die Schwelle (Schlossstab Standflügel bei 2-flgl. Türen) und die Gegenplattenkonstruktion direkt gegenüber passgenau ins Türblatt eingebaut (bei Feuerschutztüren in eine Schloßtasche).

7. Sicherheits-Hinweis:

Die Verriegelungstechnik des DSS[®]MAGNETverschluss-Systems ist ebenso geprüft gemäß der einschlägigen NFPA und ANSI/BHMA Normen mit der Zulassungs-Nr. FWAX2 SA 6635 UL[®] und UL-C[®].

8. Elektrischer Anschluss

Wesentlich:

Es darf kein Potential der Anlage auf der Masse liegen (Erdschluß).

Erst nach der technischen Inbetriebnahme und Prüfung aller Türen kann ggf. gemäß Anforderung der LBO (Haus-/TPrüfVO) das Prüfprotokoll der 1.Inbetriebnahme durch einen Sachkundigen erstellt werden.

Die wiederkehrende Sachkundigen Prüfung kann mindestens einmal jährlich gemäß Anforderung der LBO (Haus-/TPrüfVO) erforderlich sein.

Ablauf:

Der elektrische Anschluß der Kabel vom Magneten, Magnet-Reed-Kontakt, Schlüsselschalter wird am NOTTaster oder ggf. am Türverteiler mit dem Kabel von der Zentrale nach den Zeichnungen ausgeführt. Die Türen sollen also zuerst fix und fertig montiert und angeschlossen werden.

Die Türen können jetzt direkt Vorort geprüft werden (u.U. 3x 9V Blockbatterien in Reihe).

Die Zentrale und die Stromversorgung werden montiert. Der Netzanschluß wird mit dem beigefügten Netzanschluß über Steckdose hergestellt oder ein zugelassener Elektriker stellt einen Festnetzanschluß her.

Die Kabel zum Tableau werden entsprechend den Zeichnungen aufgelegt. Das Tableau wird installiert und die Kabelverbindung zum Tableauverteiler wird hergestellt. Die Kabel zur Zentrale werden entsprechend den Zeichnungen aufgelegt.

Zentrale einschalten (bestromen) und Tableau inbetriebnehmen. Bei Notstromversorgung ist auch ein RESET am Spannungsüberwachungsmodul (grüne RESET-Taste) durchzuführen.

Erdschlußmessung durchführen und ggf. bei Erdschluß den Fehler beseitigen.

An der Zentrale auf der Türanschlußleiste die Kabel der ersten Tür entsprechend den Zeichnungen auflegen und Erdschlußmessung ausführen und ggf. bei Erdschluß den Fehler beseitigen.

Danach eine Tür nach der anderen auflegen, durchmessen und inbetriebnehmen.

9. Fehlersuche

Magnet arbeitet nicht:

Türverschluss eingeschaltet?

Tür ist geschlossen?

Plus/Minus richtig angeschlossen?

Sicherung ok?

Kabelanschluss ok?

Spannungsversorgung o. k

NOTtaster richtig zurückgestellt?

Spannung am MAGNETkabel am NOTtaster/Verteiler ok?

Keine richtige Anzugsleistung

Spannungsversorgung o. k. (12 V = oder 24 V=)?

Verunreinigungen zwischen Magnetpolen und Gegenplatte?

Gegenplatte beweglich angebracht?

Keine SENSTAT[®]-Rückmeldung

MAGNETverschluss mit Rückmeldung eingebaut ?

Rückmeldekontakt richtig angeschlossen?

Tür ist geschlossen und elektrisch verriegelt?

Gegenplatte liegt am Magnetverschluss bündig an?

Gegenplatte ist beweglich angebracht?

Verunreinigungen zwischen Magnetpolen und Gegenplatte?

Magnet-Reed-Schalter an 2-fllgl. Türen ok?

10. Was Sie unbedingt beachten müssen:

Vermeiden Sie jeder Veränderung am Magneten, SEXBOLT und an der Gegenplatte (Bohren, Feilen, Schleifen, Schlagen, Sägen, etc.)

Magnet und Gegenplatte (muss beweglich bleiben) müssen zur richtigen Funktion und zur optimalen Leistung passgenau aufeinander passen (Gegenplatte auf Magnetpole). Vermeiden Sie jedes Überstehen.

Die Spannung soll den vorgegebenen Wert (12V= oder 24 V=) nicht um mehr als 15% unterschreiten und nicht mehr als 30 % überschreiten. Es sind Netzteile mit Sicherheitstransformatoren zu verwenden (VDE 0551 / DIN EN 60950). Bei Notstromversorgung muss das Netzteil gemäß DIN VDE 0833-1 Abschnitt 3.9 und DIN VDE 0833-2 Abschnitt 3.4 2 ausgelegt sein mit mindest Überbrückungszeit von 15 Minuten.

Der Magnetverschluss ist aus extrem hochwertigen Werkstoffen hergestellt. Die Vergußmasse ist spezialgehärtet. Die Metalloberflächen des Magneten und der Gegenplatte sind korrosionsgeschützt (cadmiert). Trotzdem vermeiden Sie jede Verformung durch Schlageinwirkungen oder unsachgemäße Behandlung.

Eine Verunreinigung der Kontaktflächen durch eingepresste Insekten, usw. kann mit Hilfe eines **weichen** Plastikschwammes entfernt werden.

Vermeiden Sie jedes scheuernde Mittel (Schleifpapier, Stahlwolle, etc.)

Nach der Montage reinigen Sie Magnet und Gegenplatte, etc. mit Politur und polieren Sie alles anschließend sehr gründlich mit V 2 A Politur oder dem DSS[®] MAGNETverschluss Reinigungsmittel.

Dieses Reinigung der Oberflächen sollte je nach Bedarf jährlich 1 - 4mal wiederholt werden. In besonders aggressiver Atmosphäre kann diese Wartung häufiger notwendig werden:

Es lagert sich aus der umgebenden Luft oder dem Regenwasser Eisenpartikel auf der Magnetoberfläche ab, die rosten. Diese Partikel müssen auf „sanfte“ Weise entfernt werden, da sie ansonsten in die Magnetoberfläche eindringen.

Vermeiden Sie jedes scheuernde Mittel (Schleifpapier, Stahlwolle, etc.)

11. Wartung + Service-Termine

Qualität und Sorgfalt überzeugt: Richtig geplante und sachkundig errichtete DSS[®]MAGNETverschlussSysteme arbeiten kompromisslos störungsfrei über viele Jahrzehnte. Das zeigt die Erfahrung.

Reinigung

Reinigen Sie bei Bedarf Magnet und Gegenplatte, etc. mit Politur und polieren Sie alles anschließend sehr gründlich mit V2A Politur oder dem DSS[®] Magnetverschluss Reinigungsmittel. Diese Reinigung der Oberflächen sollte je nach Vorfall jährlich 1 - 4-mal wiederholt werden. In besonders aggressiver Atmosphäre (pulverbeschichtete Alu Fassade, Seeluft, etc.) können diese Arbeiten häufiger notwendig werden: Es lagert sich aus der umgebenden Luft oder dem Regenwasser Eisenpartikel auf der Magnetoberfläche ab, die rosten. Diese Partikel müssen auf „sanfte“ Weise entfernt werden, da sie ansonsten in die Magnetoberfläche eindringen.

Wartung

Das DSS[®]System und die einzelnen Komponenten sind technisch so ausgelegt und aufgebaut, dass eine sachkundige Wartung je nach Wichtigkeit und Komplexität des Systems alle 6, 12 oder 24 Monate völlig ausreichend ist.

Wartungsarbeiten:

1. Sichtkontrolle aller Anlagenteile und Baugruppen auf Beschädigung, Verschmutzung und funktionstüchtige Befestigung
2. Festigkeitskontrolle der Verschraubungen
3. Kontrolle der Funktion der Zuhaltungen
4. Funktionsprüfung aller Schaltelemente (z.B. Schlüsselschalter, Tableau-Schalter, etc.)
5. Funktionskontrolle aller Anzeigen
6. Ausfall Netzteil und Notstromversorgung prüfen
7. Ausfall Akku und Unterspannung prüfen
8. Unversehrtheit der Plomben und Siegel prüfen
9. Funktionsprüfung der Steuerung (Platinen, SPS-Rechner, GLT, etc.)
10. Leichtes Öffnen der Türen prüfen
11. Leichte (ggf. automatische) Schließbarkeit der Türen prüfen
12. Austausch aller Akkus ab jeweils 4 Jahren Laufzeit, falls dies erforderlich ist (Belastungsprüfung).

12. Sachkundige Prüfung:

Entsprechend der jeweiligen Landesbauordnung kann mindestens einmal jährlich eine wiederkehrende Sachkundigen Prüfung notwendig sein. Hierbei wird die baurechtlich notwendige ordnungsgemäße Funktion der elektrischen Verriegelung geprüft: die sicherheitsrelevante Freischaltung der elektrischen Verriegelung über NOTtaste, etc.

1. Funktionsprüfung der NOTAUS-Freigabe gemäß den gesetzlichen Anforderungen: NOTAUS-Schalter, Gefahrenmeldeanlage(-n)
2. Prüfung der Öffnung aller Türen gemäß den gesetzlichen Anforderungen
3. Prüfung des Systems auf Gewährleistung der Anforderungen nach dem neuesten Stand der gesetzlichen und behördlichen Vorgaben
4. Prüfung der Unversehrtheit der Plomben und Siegel
5. Prüfung der Schließbarkeit der Brandabschnittstüren und der Rauchschutztüren gemäß den gesetzlichen Anforderungen

Notizen

HERSTELLER-BESCHEINIGUNG

Hiermit erklären wir die Übereinstimmung der gelieferten und als solche gekennzeichneten System-Bauteile des DSS[®]MAGNETverschluß-Systems mit denen in der Baumuster-Prüf-Bescheinigung Nr. G 129/1 von TÜV Süddeutschland Bau- und Betriebstechnik GmbH, Fachbereich Fördertechnik, Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile BB-FFA-FIL anerkannten Systems gemäß LBO zur elektrischen Verriegelung von Türen in Rettungswegen.

Das DSS[®]MAGNETverschluß-System ist geeignet zum Verschluß von Türen, Toren, Fenster, Klappen, etc. im Zugang, im Notausgang, mit Zutrittskontroll-Anlagen, Einbruchmelde-Anlagen, RWA-Anlagen, Feststellanlagen und Nachströmanlagen, etc.

Die Konformität hinsichtlich der Schutzanforderungen über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/9336/EWG) ist sachverständig geprüft und wird hiermit erklärt, soweit die Vorgaben gemäß Einbauanleitung hinsichtlich Verwendungszweck, Installation und Einsatz gewährleistet erfüllt bleiben.

Die als solche besonders gekennzeichneten Systeme sind zugelassen zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen EEx d II C T4.

Die Verriegelungstechnik des DSS[®]MAGNETverschlußSystems ist ebenso geprüft gemäß der einschlägigen NFPA und ANSI/BHMA Normen mit der Zulassungs-Nr. FWAX2 SA 6635 UL[®] und UL-C[®].

Die fachkundige Montage und der Betrieb als zusätzlicher Verschluß auf der Zarge und dem Türblatt von zugelassenen oder klassifizierten Brandabschnittstüren oder Brandabschnittstoren ist geprüft zugelassen und genehmigt gemäß UL[®] Verwendungsbarkeitsnachweis GWXT R13976 in Verbindung mit DIBt (IfBt) IV 55-1.6.01 („Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung“).

Die Gerätetechnik und die Steuerungstechnik ist sachverständig baumustergeprüft gemäß den Anforderungen der Bauregelliste A Teil 1 lfd. Nr. 6.19. und der Bauregelliste B Teil 2 lfd. Nr. 3.6 hinsichtlich der „Einfehlersicherheit“.

DSS[®]MAGNETverschlußSysteme als elektrische Verriegelungssysteme von notwendigen Türen können vor der ersten Inbetriebnahme und jährlich wiederkehrend einer Bescheinigung eines anerkannten Sachkundigen (Ingenieur, Handwerker, etc.) mit mindestens 5jähriger Berufserfahrung in der entsprechenden Fachrichtung über die ordnungsgemäße Beschaffenheit und die Betriebssicherheit der Anlage bedürfen (dieses entspricht den Anforderungen der Techn. Prüf-VO-NRW).



Dieter Kemke

14/12/00

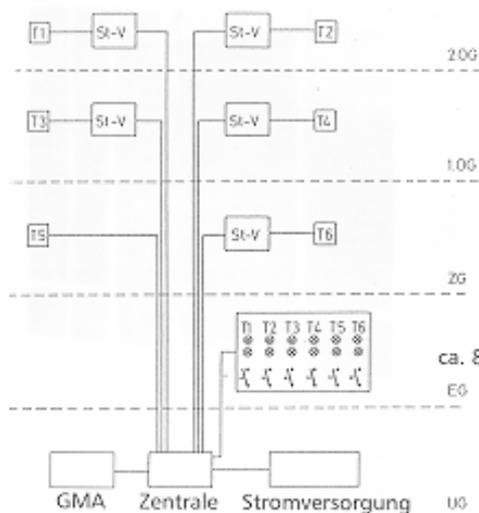
MAGLOCK SicherheitsSystem GmbH

Mozartstrasse 20 A

D70180 Stuttgart

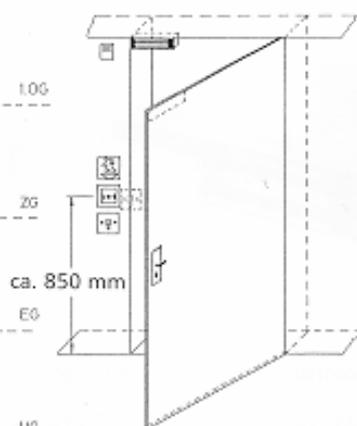
Steuerungen

Ein-Tür-Steuerung ETP
 Mehrtürzentralen MTZ
 SPS-Computer-Zentralen
 GLT/ZLT Steuer-Zentralen



Stromversorgung

Dezentrale Netzgeräte
 Zentrale Netzgeräte mit GMA-Relais
 Zentrale Notstromversorgung 12 Std.
 Erweiterung Akkubetrieb auf 90 Std.



Tableau

Einbau-, Aufbau-Tableau mit Schalter
 Folientasten-Tableau mit Datenbus
 LCD-Textanzeige & Drucker & Funkuhr
 Bildschirm Leitstand-Anlagen-System



Verkabelung:

Tür – Zentrale

IY(St)Y 4x2x0,6 mm
 oder 0,8 mm bis 1,5 km
 bis 10x2 für ZK, Video, etc.

230 V Anschluß
 ausschließlich an der
 Zentrale abgesichert 6A

Tableau/ZLT – Zentrale
 4x2x0,6mm bei Datenbus
 oder 5x2x0,6 mm je Tür

Zahlentastatur-Systeme

Programmierung über Tastatur

DK11 für Innenbereiche

Auswertung im
 up-Gehäuse
 50 Codes
 je 2-7 Ziffern



DK26 für Außeneinsatz

Tastatur aus Edelstahl
 vandalismusgeschützt
 separate Auswertereinheit
 50 Codes je 2-7 Ziffern



DSS® Sicherheit mit System

Mozartstraße 20 A
 D-70180 Stuttgart
 Tel. (0711) 60 55 56
 Fax (0711) 60 46 95

Gehen Sie auf Nummer Sicher

Sensor-Panikstangen

Schaltung der Tür-Freigabe durch
 Berühren der Panikstange
 bei Türen ohne jeden
 mechanischen Verschluß



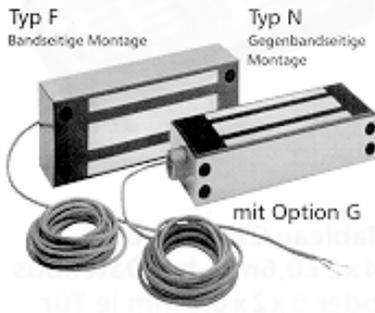
HSM-High-Security Magnet-Reed-Schalter

Magnet & Schalter als Unikat codiert



DSS[®] MAGNETverschluß-System

entsprechend den Anforderungen Bauregelliste A Teil 1 Nr. 6.19
 System Zulassung gemäß TÜV Baumuster G 129
 mit der Technik von SECURITRON MAGNALOCK[®]



MAGNETverschluß Ausführungen

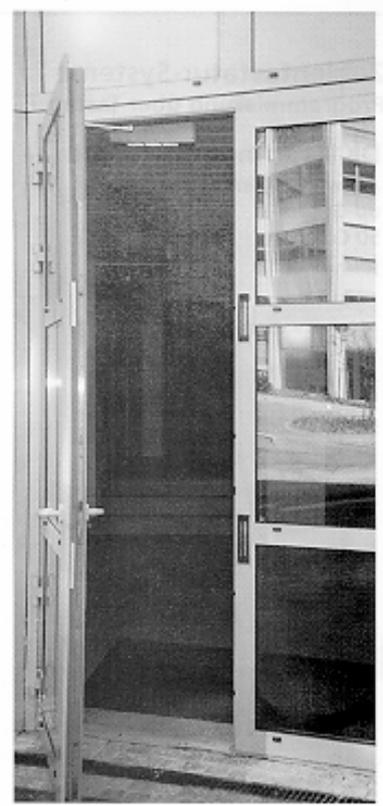
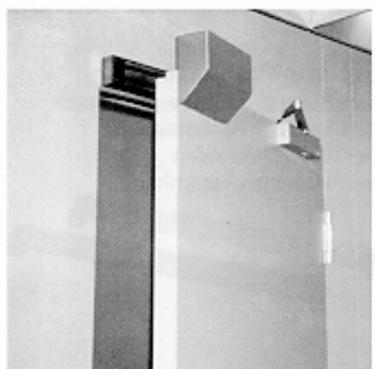
- M3 ca. 300kP B/H/T: 205/45/40(60)
- M6 ca. 600kP B/H/T: 205/75/45(65)
- M9 ca. 900kP B/H/T: 305/75/45(65)
- M15 ca. 1500kP B/H/T: 305/95/60(85)

IP 65, Gehäuse Edelstahl V2A
 12V= oder 24V= – nur 3-4 Watt
 Verwendbarkeitsnachweis für Feuer-
 schutztüren mit IfBt-Bestätigung.

Optionen:

SENSTAT[®] TürZu-Meldung
 durch Kontaktmessung (Patent)
 Kabelausgang im 3/4" Rohr
 Zulassung für Ex-Bereiche

Kompatibel zu jeder Zutrittskontrolle
 und zu jeder Gebäudeleittechnik GLT
 EMV-geprüft zum Rechner-Anschluß



NOTAUS-Taster
 im Aluminium Gehäuse
 mit mehrfach LED
 Glasscheibe mit Folie
 Öffnungsmelder



NOTAUSGANG
 Nur bei Gefahr
 Notäusger betätigen

Absender Stempel oder Visitenkarte

Name
Vorname
Abteilung
Funktion
Telefon
Telefax
E-Mail

Herrn
Rainer Schemberger
c/o MAGLOCK DSS® Türkontrollen
Mozartstraße 20 A

D 70180 Stuttgart

E-Mail: info@maglock.de

per FAX 0711 / 604 695

- .. Anwender
- .. Sicherheitstechnik
- .. Baubeschlag
- .. Hersteller Zutrittskontrolle
- .. Berater/Planer
- .. EH / .. GH
- .. EH / .. GH

Ich bin morgens zu erreichen ab

ZUSAMMENARBEIT – SICHERHEIT + KOMFORT AN TÜR + TOR

RUFEN SIE UNS ZUR ABSPRACHE AN

- .. Wir wollen uns mit Ihnen über eine Zusammenarbeit unterhalten
- .. Wir wollen Ihre Unterstützung bei der Planung bzw. Ausschreibung
- .. Wir wollen von Ihnen ein Angebot zu vorliegender Ausschreibung
- .. Wir wollen mehr über anwenderspezifische Fach-Seminare wissen

ARBEITS-UNTERLAGEN

- .. DSS®Systeme - Technische Unterlagen und Planungs- Information
- .. DSS®Produktliste - Gerätetechnik – ohne Montage

PRODUKTE

- .. DSS®MAGNETverschluss-System für alle Türen + Tore im Zugang + im Ausgang
- .. DSS®ZENTRALEN-Technik zur Gebäude-Steuerung + Kontrolle über PC-Systeme
- .. DSS®TürAlarm 11 - Überwachungsgerät zur Selbstmontage „Do it yourself“
- .. DSS®SENSOR-Stangen (Paniktürbeschläge) gemäß DIN-EN 13633
- .. DSS®INFRA-SENSOR - Bewegungsmelder zur Freigabe elektrisch verriegelter Türen
- .. DSS®High Security Magnet-Reed-Kontakte - einzeln codiert und stahlgeschützt
- .. DSS®Zahlentastatur DK11 - Kompakt mit 54 Codes 2-7 stellig für den Inneneinsatz
- .. DSS®Zahlentastatur DK26 - sabotagegeschützt + Auswertereinheit 54 Codes 2-7stellig
- .. DSS®Zahlentastatur DK26X – DK26 mit Druckeranschluß - 116 Codes 2-7stellig
- .. DSS®ElektroTüröffner-Systeme - die neuartige, patentierte Türöffner-Generation
- .. DSS®Verschluß- + SteuerungsSysteme mit Zufahrts-, Zutrittskontroll- + ZeitSystemen
- .. DSS®Nachströmanlagen, Elektromotorische Drehflügeltür-Antriebe mit FH-Zulassung

SONDER-SCHRIFTEN

- .. Flughafen/Zoll-Lager
- .. Krankenhäuser/Wohnheime
- .. Werks-Absicherungen
- .. Tiefgaragen-Sicherheit
- .. Kaufhäuser/Malls/Messe-Gelände
- .. JVA-Bereiche/Forensische Kliniken
- .. Verwaltungs-Gebäude
- .. Ex-Bereiche

Datum

Unterschrift